

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	09.11.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Uraufführung 'Sonntag' von Karlheinz Stockhausen"

Die Betriebsleitung der Bühnen beantwortet die Anfrage wie folgt:

Leider wurde der Finanzierungsplan für die genannte Produktion mehrfach missverständlich von verschiedenen Seiten kommuniziert.

1. Bislang konnten 650.000,- Euro Drittmittel/ Fördergelder gewonnen werden:
250.000,- Kunststiftung NRW (bereits überwiesen)
250.000,- Land NRW (bewilligt, aber noch nicht angewiesen)
70.000,- Kultursekretariat NRW (bereits überwiesen)
50.000,- Ernst von Siemens Musikstiftung (bereits überwiesen)
20.000,- Horst Matrong Stiftung (bewilligt, aber noch nicht angewiesen, wird evtl. noch mehr)
2. In der Spielzeit 2011/ 12 wird die Oper Köln auf die geplante Produktion „Bliss“, (Zeitgenössische Oper von Bread Dean/ Koproduktion mit der Hamburg Staatsoper) verzichten, was Kosten in Höhe von ca. 650.000,- Euro einspart. Stattdessen werden „Die Meistersinger von Nürnberg“ aus der Saison 2009/10 wieder aufgenommen, d.h. auf bestehendes Repertoire zurückgegriffen.
Es verbleiben schließlich für die UA von „Sonntag“ aus Licht in Summe Kosten, die üblicherweise für eine große Oper mit Chor anfallen.
Die Deckungslücke für die Spielzeit 2010/ 11 ergibt sich aus der Interimssituation: Aufgrund der Notwendigkeit im ersten Jahr des Interim eine erhöhte Zahl an Neuproduktionen zeigen zu müssen, entsteht in der Oper allerdings ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von 840,7 T€, der durch einen Vorgriff auf ihren Betriebskostenzuschussanteil für die Spielzeiten 2011/2012 und 2012/2013 gedeckt wird.
Die Oper wird diesen Betrag durch Reduzierungen im künstlerischen Budget der Spielzeiten 2011/12 und 2012/13 bis zum Ende der Spielzeit 2012/13 einzusparen.